

19 Nordrhein-Westfalen		163	Nr. 1918379
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Orlovský, Sarah		ID: 181918379	
Zuname	Vorname	Bewertung	
Steinborn, Nele		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Babybauch und Windelwunder		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-7022-3664-9	24	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
ISBN	Seitenzahl	<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
		<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
		<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
		<input type="checkbox"/> 10-11	
Tyrolia	Innsbruck	2018	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Bilderbuch	Schwangerschaft,	
	Gattung		
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			
(Wolgast-Preis)			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Das Bilderbuch kann im Kindergarten vorgelesen bzw. besprochen werden. Auch innerhalb der Familie kann es zur Aufklärung eingesetzt werden.		Zentraldatei: 14.05.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Mit dir sind wir vier

Ein neues Familienmitglied kündigt sich an - ungewohnt und ein bisschen unheimlich, aber auch ein großes Wunder und eine große Freude.

Beurteilungstext

In dem zwanzig seitigen Bilderbuch geht es um ein kleines Kind, welches ein Geschwisterchen bekommt. Das Kind stellt sich vor und beschreibt die Geschehnisse innerhalb der Familie, während und nach der Schwangerschaft. Hervorzuheben ist, dass in dem Bilderbuch das Geschlecht des Kindes nicht thematisiert wird. Es wird aus der Ich-Perspektive des Kindes erzählt. Dadurch können sich sowohl Jungen als auch Mädchen angesprochen fühlen. Es gibt nur wenig Text und kurze Sätze. Diese sind sprachlich dem Adressaten angepasst. Die Bilder sind bunt und kreativ sowie umschreibend gestaltet. Es handelt sich um Zeichnungen, der Inhalt des Textes findet sich in den Bildern wieder. Einzelne Wörter sind in verschiedenen Farben und Größen, es handelt sich um Wörter die während des Vorlesens betont werden können und dem Inhalt dadurch mehr Ausdruck verliehen kann. Für den Vorlesenden unnötig, es lockert die Textstruktur allerdings etwas auf. In dem Bilderbuch gibt es für Kinder viel zu entdecken und Gegenstände können zusammen mit dem Vorlesenden entdeckt und benannt werden.

Für Kinder kann es schwer nachzuvollziehen sein, dass sich ein Lebewesen in dem Bauch der eigenen Mutter befindet, die Bildfolge in dem das Geschwisterchen im Bauch wägt, kann oder soll Abhilfe schaffen. Auf den ersten Seiten wurden Abbilder herkömmlicher Fotos sowie ein Ultraschallbild in die Bildgestaltung integriert. Zwei kleine aber nennenswerte liebevolle Details.

Das Bilderbuch kann von Eltern, Großeltern, größere Geschwister, ErzieherInnen etc. als Anlass genutzt werden, um über Familienzuwachs zu sprechen.

Es beinhaltet einige liebevolle Details und mit 9.95 Euro ist es nicht zu teuer. Es hat ungefähr die große Din A 5 und sehr dicke Seiten, wodurch es auch von Kleinkindern gut gehalten werden kann und robuster ist.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	163 Kürzel	Nr. 1918362
Verf./Bearb./Hrsg.: Rohr, Michael Zuname Vorname			ID: 181918362	
Rohr, Michael Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Frosch und die abenteuerliche Jagd nach Matzke Messer Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7022-3666-3 ISBN	188 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Tyrolia Verlag	Innsbruck Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.06.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Sprechende Gurken, rockende Pharaonen und ein abenteuerlicher Frosch
 Frosch heißt eigentlich Lupinie Anneliese Meltzer und liebt Abenteuer. Doch ein Abenteuerurlaub scheint das keiner zu werden, den ihre Eltern da für sie ausgesucht haben: Sommerferien am Gurkenbauernhof. Adieu, aufregendes Leben, das man man dann wohl vergessen. Wenn sie sich da mal nicht gründlich getäuscht hat.

Beurteilungstext
 Das Buch begleitet eine Viertklässlerin auf ihren Abenteuern. Sie wird Frosch genannt, da sie gerne grüne Sachen trägt und beim Fahrradfahren versucht, Fliegen zu schlucken. Nicht nur die Beschreibung des Mädchens ist irritierend, generell wirken viele Passagen im Buch eher irritierend und nicht ansprechend oder witzig. Welches Kind würde gerne mit offenem Mund und herausgestreckter Zunge Fahrradfahren, nur im erneut eine dicke fette Fliege zu verschlucken??? Die Abenteuerphantasien des Mädchens sind zudem sehr obskur, bei Matzke Messer handelt es sich um einen gesuchten Kinderfresser. Als Begleiter werden zu Beginn drei Senfgurken vorgestellt, welche auf dem Hof leben, auf dem Frosch mit ihren Eltern Urlaub macht. Die Idee Senfgurken zu personifizieren könnte witzig sein, wirkt aber eher ungläubwürdig, vor allem durch die verwendeten Stereotypen und ihre dazu passende Sprache: Rapper/"Coller-Typ" (Yo, Mann, Baby), Homosexuelle Gurke (Schätzchen, Herzblatt) und eine Diva mit itl. Akzent. Der Akzent sowie die Dialekte die in dem Buch aufgegriffen werden, werden passend dazu verschriftlicht, wodurch Lese- und Verständigungsprobleme entstehen (könnten). Ein Glossar könnte auch für italienische Begriffe wie z.B. Ragazza (=Mädchen) hilfreich sein. Im weiteren Verlauf wird eine Hexe vorgestellt. In diesem Kapitel wird ein intertextueller Bezug zum Märchen Hänsel und Gretel hergestellt, allerdings braucht die Hexe "nur" Hilfe beim Putzen und Winkeln eines Pharaos...
 Auf Grund eines hohen Anteils an wörtlicher Rede und unterschiedlichen Dialekten, Akzenten und besonderen Merkmalen der Protagonisten könnte ein Hörbuch deutlich ansprechender sein, das Buch hingegen ist nicht zu empfehlen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM Kürzel	Nr. 16180285
Verf./Bearb./Hrsg.: Roher, Michael Zuname Vorname			ID: 1816180285	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Roher, Michael Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
FROSCH und die abenteuerliche Reise nachMatzke Messer Titel			Schlagwörter	
Reihe			Abenteuer / Spuk /	
978-3-7022-3666-3 ISBN	192 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Tyrolia Verlag	Innsbruck Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 17.06.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Gut zum Vorlesen			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Die Geschichte ist eine total verrückte Abenteuerstory durch Raum und Zeit. Das Mädchen Frosch ist absolut unkonventionell und freundet sich während eines Urlaubs mit vielen Figuren aus allen möglichen Genres an, z.B. Märchenfiguren, sowie Horror- und Fantasy-Figuren. Sie will den Sohn des Bauernhofbesitzers unbedingt vor einem „Kinderfresser“ retten. Dabei erlebt sie die ulkigsten Abenteuer, von denen sie nicht zu träumen gewagt hätte.

Beurteilungstext

Frosch ist ein kleines verrücktes Mädchen, das am liebsten Grün trägt. Sie freut sich auf einen Abenteuerurlaub am Strand am Meer, aber der findet auf einem Bauernhof statt, dessen Besitzer Gurken aller Art produziert. Schon während der ersten Nacht stößt sie in einer Scheune drei Gurken auf, die fortan mit ihr versuchen, den gefährlichen Kinderfresser Matzke Messer zu finden.

Sie geraten an eine Hexe, die sie aber in einen netten Drachen verwandelt. Dort lebt auch eine ägyptische Mumie mit einem Putzfirmel. Sie finden einen traurigen Zirkusdirektor, dessen Hauptattraktion, das Mädchen Mitzi, das mit einer Kanone aus Versehen auf den Mond geschossen wurde. Um Mitzi zu retten, fliegen sie selber auf den Mond. Doch ihre Hauptaufgabe, den Sohn des Gurkenbauern zu retten, vergessen sie nicht und finden einen magischen Teppich, der sie direkt zu einem Gruselschloss bringt. Können sie Matzke Messer das Handwerk legen?

Die Geschichte ist so witzig und turbulent geschrieben, dass sich Kinder gerne darin vertiefen können. Und Frosch ist immer hilfsbereit und ihr fällt in jeder heiklen Situation ein Ausweg ein, wobei ihre skurrilen Freunde sie nicht im Stich lassen.

Allerdings spielt die Geschichte in Österreich und da kommen dann schon mal einige Dialoge im Dialekt daher. Außerdem spricht die italienische Gurke mit Akzent. Für geübte Leser kein Problem, für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache (z.B. Migranten) vielleicht – aber zum Vorlesen sollte das Buch viel Spaß bieten.

Es ist für Kinder schon ab 9 Jahren, aber auch jung gebliebene Erwachsene werden ihren Spaß haben.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	72 Kürzel	Nr. 1918361
---	-----------	-----------------------------	---------------------	--------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Hochleitner, Verena Zuname Vorname	ID: 181918361
Hochleitner, Verena Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Hundesalon Titel Reihe 978-3-7022-3668-7 ISBN 32 Seitenzahl 15,95 Preis (EURO) Tyrolia Verlag Innsbruck Ort 2018 Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
--	--

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung Bilderbuch Gattung Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Schlagwörter Tiere / Komik / Humor _____ _____ _____
--	---

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.04.2018 Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe
 Ein ganzer Tag beim Hundefriseur – da wird geföhnt, geschnitten, gefärbt, das perfekte Wohlfühlprogramm für jeden Hund.

Beurteilungstext
 Der „Hundesalon“ gehört zu den Silent Books, Bilderbücher, die ganz ohne Worte auskommen und doch viele Geschichten und Zusammenhänge erzählen. Gerade im Bereich der interkulturellen Pädagogik oder auch in der Aufsatzerziehung der Grundschule bieten diese Bücher Erzähl- und Sprachanlässe und gewinnen dadurch zunehmend an Bedeutung. Verena Hochleitner hat ein besonders witziges Buch illustriert, das durch einen ganzen Tag im Hundesalon führt. Protagonist ist der Friseur, der einzige Mensch dieses Buches. Er schließt morgens seinen Salon auf und arbeitet bis zum Abend permanent an verschiedenen Frisuren. Auffällig ist dabei, dass er selbst keine Haare hat und sein Gesicht eine dreieckige rote Nase. Hilfe bekommt er durch den unermüdlichen Einsatz eines Katers, der fegt, Handtücher wäscht, Pizza am Mittag entgegennimmt, das Chaos beseitigt (besonders viel Unordnung hinterlässt eine Horde Jack Russell Terrier) und wischt. Auch dieser Kater hat einen hohen Wiedererkennungswert durch seine ebenfalls rote, dreieckige Nase und seinen schwarzen Hut (analog zum Hut des Friseurs). So gibt es erstaunlich viel zu entdecken und das Buch fordert dadurch indirekt auf es immer und immer wieder aufzuschlagen. Es lohnt! So viele witzige Anekdoten werden erzählt - ein Hund fährt als Hot Dog Verkäufer am Laden entlang, der Afghane verschwindet beim Föhnen unter seinen langen Haaren oder die vornehme Puli Dame wartet geduldig in Stöckelschuhen unter der Haube. Schön ist auch die Stelle an der die Spanischen Wasserhunde in der „Dogue“ lesen. So ist das Buch auch ein Spaß für den erwachsenen Mitleser/in. Am Ende des Tages verlässt jedenfalls ein deutlich geschaffter Friseur seinen Laden und -der besondere Clou: Die letzten Seiten sind aufklappbar und alle Hunde, die beim Friseur gewesen sind, tauchen wieder auf den zwei langen Doppelseiten auf. Sogar der Hot Dog Verkäufer steht an der Straßenecke! Das Bilderbuch ist zudem toll illustriert und durch die Vielfalt an Ereignissen erinnert es schon fast an ein Wimmelbuch. Insgesamt ein witziges Buch, das zum Erzählen, Wiederentdecken und Fabulieren geradezu herausfordert. Einfach toll. Am Ende wartet sogar ein kleines Rätsel auf die Kinder.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Anmq Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918210 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Leitl, Leonora Zuname Vorname		ID: 181918210	
Leitl, Leonora Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Susi Schimmel - Vom Verfaulen und Vergammeln Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7022-3665-6 ISBN	28 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Tyrolia Verlag	Innsbruck Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Lernen / Natur /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 15.05.2018	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

„Susi Schimmel – Vom Verfaulen und Vergammeln“ ist ein großformatiges Bilderbuch, das über Schimmelpilze informiert, ihre Arten, ihre Verbreitung, wie man sie vermeiden kann und dass sie im Stickstoffkreislauf der Natur unentbehrlich sind. Dies geschieht ansprechend und manchmal witzig durch großformatige bunte Zeichnungen und informative kurze Texte, in denen auch Fachsprache verwendet wird. Deshalb ist dieses Bilderbuch wohl eher für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene gedacht.

Beurteilungstext

Nicht nur die farbenfrohe Zeichnung von „Susi Schimmel“, sondern auch der lautmalerische Titel bzw. Untertitel laden zum Durchblättern ein. Die Zeichnungen von appetitanregenden Lebensmitteln auf der Innenseite des Einbands verstärkt den Leseanreiz. Aber schon der gräulich-grüne Hintergrund der ersten Doppelseite erinnert an die Farben von Schimmelpilzrasen auf Lebensmitteln, die auf der folgenden Doppelseite auf dem Brot in einer Butterbrotdose zu finden sind.

Diese Ambivalenz zwischen einladenden Signalen und abstoßenden prägt das gesamte Buch. So ist die Protagonistin durch ihre Physiognomie und die Gelb-Rot-Orange-Töne ihrer Haut und der aus Kugeln bestehenden, vom Kopf abstehenden Haare zwar ein Sympathieträger, aber ihre katzenförmigen Augen verleihen ihr auch etwas Verschlagenes. Und zum säuselnden Klang ihres Namens steht der Untertitel lautlich und semantisch im Gegensatz. Auch die Einbandinnenseite findet ihre negative Opposition in der Einbandrückseite, auf der die gleichen Lebensmittel mit Schimmelbefall gezeichnet sind und diese Bilder wohl eher den Lesererwartungen entsprechen, wenn von Schimmel die Rede ist.

Die skizzierten Merkmale unterstreichen die Intention des Bilderbuchs, „Schimmel“ zu thematisieren und dabei Bekanntes und Erwartetes aufzugreifen, aber darüber hinaus auch neue Informationen zu geben und aufzuklären, so dass der aufmerksame Leser am Ende ein differenzierteres und nicht mehr ganz so einseitig negatives Bild von Schimmelpilzen hat.

Dazu tragen auch Sprachstil, Textinhalt und -gestaltung bei. Jede Doppelseite bildet eine thematische Einheit, deren Inhalt in der jeweiligen Schlagzeile zu finden ist, die durch Schriftgröße und -art sowie durch farbliche Gestaltung ins Auge springt. Auf fast allen Seiten findet man Anmerkungen mit wissenschaftlichen Sachinformationen, die zwar Fachsprache verwenden, aber auch für Laien verständlich formuliert sind. Die Texte sind durch meist kurze, eingängige Sätze geprägt. Der Leser wird direkt zu Beginn in der 2. Person Plural von Susi Schimmel angesprochen, so dass die Protagonistin quasi in einen Dialog mit dem Rezipienten eintritt, was die emotionale Bereitschaft erhöht, die Sachinformationen aufzunehmen.

So erfährt man, dass Schimmelpilze in der Natur durch ihre Hilfe beim „Verfaulen und Vergammeln“ wichtiger Bestandteil des Stickstoffkreislaufs sind, dass es viele Arten von Schimmelpilzen gibt, wie sie sich vermehren, im Kühlschrank und Haus ansiedeln, wie man sie dort vermeiden bzw. bekämpfen kann, dass es „gute“ Schimmelpilze gibt, die bei der Herstellung von bestimmten Käsesorten und Penicillin eingesetzt werden, und dass es sie überall auf der Welt und zu allen Zeiten gibt, gegeben hat und geben wird.

Großes Format, dicker Einband und festes Papier sind typische Merkmale eines guten Bilderbuchs. Das wichtigste Qualitätsmerkmal des vorliegenden Buchs ist jedoch, dass es auf unterschiedliche Weisen die Rezipienten durch Text und Bild anspricht und sie so zu einem mehrkanaligen, lustbetonten Lernen führt und somit „verändert“, was schon allein eine hinreichende Rechtfertigung für den Preis ist.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	AL Kürzel	Nr. 23180604202
Verf./Bearb./Hrsg.: Leitl, Leonora Zuname Vorname			ID: 1823180604202	
Leitl, Leonora Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Susi Schimmel. Vom Verfaulen und Vergammeln Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-7022-3665-6	Seitenzahl 26	Preis (EURO) 14,95		
Verlag Tyrolia	Ort Innsbruck	Jahr 2018		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Natur / Lebensmittel /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 04.06.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Susi Schimmel und ihre Artgenossen sind für das Verfaulen und Vergammeln verantwortlich und sie arbeiten unerbittlich für ihre Mission. Dabei lautet ihr Motto „Wir schlagen zu, wo immer wir können.“ Ihr Haupteinsatzgebiet ist die Natur, aber Susi und ihre Artgenossen haben auch immer wieder Sonderaufträge: In Kühlschränken machen sie sich zum Beispiel über Lebensmittel her und sorgen dafür, dass sie besonders schöne Farben erhalten.

Beurteilungstext
 Susi Schimmel, Vertreterin des Gießkannenschimmels, führt durch das Sachbilderbuch von Leonora Leitl und stellt dabei ihre Arbeit und die ihrer Artgenoss*innen vor. Dabei erläutert sie unter anderem anschaulich wie sie ihre Arbeit verrichten, wie sie sich vermehren und welche Besonderheiten sie auszeichnen. Außerdem lässt sie auch die Kolleg*innen anderer Schimmelarten nicht unerwähnt: So erfährt die Leser*in etwas über die Arbeit bei der Käseherstellung und über die Nutzung des Pinselschimmels als Medikament. Auf jeder Doppelseite des Sachbilderbuches befindet sich ein kurzer Haupttext, der aus der Perspektive von Susi Schimmel erzählt wird. Dabei sind die Texte sowohl erzählerisch als auch sehr informativ. Viele Vergleiche verleihen dem Text Witz und tragen zu einer kindgerechten Aufbereitung bei. So schwirren beispielsweise die Sporen auf der Suche nach neuen Arbeitsfeldern wie Spione durch die Luft. Zusätzlich sind fast auf jeder Seite Anmerkungen, in denen Sachinformationen neutral wiedergegeben werden. Diese sind recht klein gedruckt, während die Haupttexte typografisch ansprechend gestaltet wurden. Der Text wird durch anschauliche und detailreiche Bilder begleitet, die den Inhalt der Texte illustrieren. Die mit Drucken und Collagen gestalteten Illustrationen sind in gedeckten Farben gehalten, wobei die Farbe Orange dominiert. Originell ist auch die Gestaltung des Einbands: Schlägt man das Buch auf, findet man Abbildungen appetitlich aussehender Lebensmittel vor. Auf der letzten Seite sind diese dann nach der Arbeit von Susi Schimmel und ihren Artgenoss*innen etwas weniger appetitlich abgebildet. In diesem Sachbilderbuch widmet sich Leonora Leitl einem alltäglichen und für Kinder allgegenwärtigen Thema. Mit ihrer Heldin Susi Schimmel gelingt es ihr, die Leser*innen zum Schmunzeln und Staunen zu bringen. Aufgrund der leicht verständlichen Sprache und den detailreichen sowie ansprechend gestalteten Bildern, ist das Buch für junge und interessierte Leser*innen empfehlenswert.

19 Nordrhein-Westfalen	22	Nr. 1918209
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Oppermann, Berenike Zuname Vorname	ID: 181918209
Kihßl, Elisabeth Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Wir wollen doch nur spielen Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7022-3667-0 ISBN	24 Seitenzahl
14,95 Preis (EURO)	2018 Jahr
Tyrolia Verlag	Innsbruck Ort

Buch, gebunden Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.04.2018 Verlag Datum _____
--	---

Inhaltsangabe

Das Bilderbuch "Wir wollen doch nur spielen" thematisiert die Erlebniswelt eines kleinen Kindes mit vielen farbigen Zeichnungen. Dabei ist die Hauptperson des Buches immer mitten in den sehr farbenfrohen Zeichnungen zu sehen. Die erste Doppelseite beginnt mit "Ich helfe meinem Opa..." und der Leser bzw. Betrachter sieht ein kleines Mädchen, dass mit einem Wasserschlauch Kartoffelpflanzen gießt. Weitere Situationen: auf der Kirmes, in einem Schwimmbad, beim Essen oder beim Kuschneln mit der Mama.

Beurteilungstext

"Wir wollen doch nur spielen" ist ein sehr schönes farbenfrohes Bilderbuch, das den Lebensbereich eines kleinen Kindes zeigt. Auf je einer Doppelseite sieht der Betrachter genau, was das kleine Mädchen macht. Nicht lesende Kinder können über das Bild den Textinhalt erschließen. Wenn dann ein Erwachsener den Text vorliest, kann das Kind Parallelen zu seinem eigenen Leben ziehen. Da ist z.B. eine Situation auf einem Karussell, das sich so schnell dreht, das man kreischen muss. Eine andere Situation zeigt das Kind in der Badewanne, in der der Schaum fast über den Rand steigt und das Kind Bootfahren übt. Es sind Situationen, die fast jedes kleine Kind kennt und die es nun in den Zeichnungen wiederfindet. Das Bilderbuch ist geeignet, die Sprache eines Kindes zu fördern. Auf jeder Doppelseite motivieren die farbigen Zeichnungen die einzelnen Elemente zu benennen. Das Bilderbuch bietet viele Anlässe zum Erzählen und zum Vergleichen mit der eigenen Situation.

23 Sachsen-Anhalt			mr	Nr. 23180602108
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Oppermann, Bernike			ID: 1823180602108	
Zuname Vorname			Bewertung	
Kihl, Elisabeth			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten	
Wir wollen doch nur spielen			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel			Zielgruppe	
Reihe			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7022-3667-0	26	14,95		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Tyrolia	Innsbruck	2018		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden)			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Angst / fantastisch /	
	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			
Ersteldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 02.06.2018	
.....			Verlag Datum	
.....				

Inhaltsangabe
 Kinder spielen den ganzen Tag – nicht immer nur zur Freude der Erwachsenen. Diese Perspektivendifferenz stellt dieses Buch ganz einzigartig vor...

Beurteilungstext
 Das kleine Mädchen spielt den ganzen Tag, ob im Garten beim Opa oder in der U-Bahn mit Freund Lukas. Doch immer gibt es Einwände der Erwachsenen, man wird dreckig und nass oder stört die anderen Mitreisenden, setzt sich einer Gefahr aus oder verstößt gegen allgemeine Verhaltenskonventionen. Das nervt und ist ungerecht – haben die Erwachsenen gar kein Bedürfnis zu spielen? Doch, aber sie haben es schon ausgelebt, also sie klein waren. Mit dieser Erkenntnis schließt das Buch und es eröffnet damit gegenseitige Verständnis für die unterschiedlichen Perspektiven der Akteur*innen.
 Der Aufbau des Bilderbuches ist stark strukturiert. Jede Doppelseite zeigt eine Spielszene, wobei sich Kinderalltag und Spielszene überlagern. Die skizzenhaften Bilder zeigen feine Konturlinien und monochrome Aquarellfarbflächen, die roh und wenig ausgearbeitet das Bild dominieren. Das schafft mehrere Sinnebenen und vermittelt in der Vielschichtigkeit des Bildes einen guten Eindruck von der Konfusion der Situation. Demgegenüber steht ein stark strukturierter Text. In ein bis zwei ersten Sätzen wird jeweils das Spiel aus der Ich-Perspektive des Kindes erklärt. Dann folgen wenige Sätze zur Wahrnehmung und zu den Einwänden der Erwachsenen, so dass die Spannung der Perspektiven auch hier sichtbar ist. Im Gegensatz zum Bild sind die Texte aber klar definiert und die Gegenüberstellung strukturelle erkennbar. So entsteht ein gut durchschaubarer Gegenentwurf zum chaotischen Visuellen und eine faszinierende Spannung von Bild und Text.
 Das vorliegende Bilderbuch überzeugt auf diese Weise konzeptionell und handwerklich. Es bietet einen interessanten Einblick in Momente des Kinderlebens und kann als Projektionsfläche und Gesprächsanlass dienen. Sehr zu empfehlen!